


Einladung

In Kooperation mit  LAG Streetwork /
Mobile Jugendarbeit Bayern e.V.



29. Landestagung der Mobilen Jugendarbeit und Streetwork

Alles was Recht ist!

**Rechtliche Grundlagen und deren Anwendung in der Praxis
von Streetwork und Mobiler Jugendarbeit**

12.11. – 14.11.2024

**Gäste- und Tagungshaus Klosterbetriebe Plankstetten
Klosterplatz 1
92334 Berching**

Unter dem Titel „Alles was Recht ist! Rechtliche Grundlagen und deren Anwendung in der Praxis von Streetwork und Mobiler Jugendarbeit“ werden wir uns im Rahmen der diesjährigen Landestagung der Mobilen Jugendarbeit und Streetwork in Bayern mit unterschiedlichen für das Arbeitsfeld relevanten rechtlichen Normen auseinandersetzen.

Zum Tagungsauftritt konnten wir Prof. Dr. Jutta Harrer-Amersdorffer, Tobias Burdukat und Prof. Dr. Michael Domes von der TH Georg Simon Ohm in Nürnberg als Referent:innen gewinnen. Diese werden die Tagung mit einem Fachvortrag zum Tripelmandat in der Sozialen Arbeit und speziell in der Streetwork und Mobilen Jugendarbeit eröffnen. Abgerundet wird der erste Tag durch einen Austausch mit dem Präsidenten des Bayerischen Jugendring, Philipp Seitz.

Am zweiten Tag habt ihr die Möglichkeit, an zwei unterschiedlichen Workshops oder am ganztägigen Einsteiger:innenworkshop teilzunehmen. Neben mehreren Workshops zu unterschiedlichen Rechtsbereichen wird auch ein Workshop zur Beratungspraxis in der Streetwork und Mobilen Jugendarbeit angeboten. Einsteiger:innen ins Arbeitsfeld haben die Möglichkeit, im Einsteiger:innenworkshop mit Gleichgesinnten und unter Begleitung erfahrener Kolleg:innen der LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit in Bayern e.V. Fragen und Problemstellungen zu diskutieren. Den zweiten Tagungstag abschließend findet nach dem Abendessen die Mitgliederversammlung der LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit in Bayern e.V. statt, bevor wir gemeinsam den Abend gemütlich und im informellen Rahmen ausklingen lassen wollen.

Für den dritten Tag haben wir uns für dieses Jahr ein neues Format überlegt. In mehreren Durchläufen bieten wir Best Practice Runden an, in denen ihr euch zu den unterschiedlichsten Themen euer Arbeitsfeld betreffend austauschen könnt.

Anmeldung

Anmeldungen sind **bis zum 26. Oktober 2024** über unser [digitales Anmeldeformular](#) möglich. Es stehen nur eine begrenzte Anzahl an Übernachtungs- und Workshopplätzen zur Verfügung. Die Workshops finden – bis auf den Einsteiger:innenworkshop – halbtägig statt. Bei der Anmeldung können priorisierte Workshops ausgewählt werden. Die Zuordnung zu den Workshops erfolgt nach Anmeldeschluss und wird noch im Vorfeld der Tagung mitgeteilt. Sollte die Verteilung auf die Workshops der angegebenen Prioritäten nicht ausgewogen möglich sein, behalten wir uns vor, für eine Ausgewogenheit zu sorgen.

Folgende Kostenbeiträge werden erhoben:

- Für Tagung, zwei Übernachtungen und Verpflegung 110,- €
- Für Tagung, eine Übernachtung und Verpflegung 90,- €
- Für Tagung mit Mittag- und Abendessen 70,- €

In den Kostenbeiträgen sind je ein Getränk zum Mittag- und Abendessen sowie die Kaffeepausen und Tagungsgetränke inbegriffen. Weitere Getränke sind auf eigene Rechnung zu tragen.

Mitfahrgelegenheit & Shuttle-Service für Bahnreisende

Auch in diesem Jahr stellen wir euch die Möglichkeit zur Verfügung, Fahrgemeinschaften zu bilden. Ihr fahrt selbst mit dem PKW zur Landestagung und habt noch Plätze frei oder ihr möchtet gerne bei jemandem im PKW mitfahren? [Hier](#) könnt ihr Fahrgemeinschaften bilden!

Für Bahnreisende bieten wir am Dienstag, 12.11. einen Shuttleservice vom Bahnhof Kinding respektive am Donnerstag, 14.11. zum Bahnhof Kinding an. Solltet ihr den Shuttleservice in Anspruch nehmen wollen, habt ihr die Möglichkeit, dies bei der Anmeldung anzugeben.

Für organisatorische Fragen und zur Rechnungsstellung steht euch Matthias Hummel telefonisch zur Verfügung unter 089/514 58-68 oder per E-Mail hummel.matthias@bjr.de.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Für das Vorbereitungsteam,

Jan Pleines
LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit Bayern

Matthias Hummel
Bayerischer Jugendring

Tagungsprogramm

Dienstag, 12.11.2024

bis 11:00 Uhr	Anreise und Zimmerbelegung
11:30 Uhr	Tagungsöffnung
12:15 Uhr	Aktuelles aus dem BJR
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Impulsvortrag Das Tripelmandat in der Sozialen Arbeit. Drei Perspektiven: knifflig, kritisch, kontrovers. (Prof. Dr. Jutta Harrer-Amersdorffer, Tobias Burdukat, Prof. Dr. Michael Domes)
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr	Jugendpolitische Informationen des BJR & Austausch mit Philipp Seitz, Präsident BJR
18:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 13.11.2024

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Tagungsbeginn
09:30 Uhr	Workshopphase I
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Workshopphase II
17:00 Uhr	Pause
17:15 Uhr	Austausch zu den Workshops
17:45 Uhr	Aktuelle Diskurse auf Bundesebene
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Mitgliederversammlung der LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit in Bayern e.V.

Mittwoch, 14.11.2024

08:00Uhr	Frühstück
09:30 Uhr	Tagungsbeginn
10:00 Uhr	Best Practice I
10:30 Uhr	Best Practice II
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Best Practice III
12:00 Uhr	Best Practice IV
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Fachlicher Austausch zu den Best Practice Runden
15:00 Uhr	Reflexion der 29. Landestagung und Ausblick
15:30 Uhr	Tagungsende

Fachvortrag

Das Tripelmandat in der Sozialen Arbeit. Drei Perspektiven: knifflig, kritisch, kontrovers.

Hilfe und Kontrolle und auch noch eigene Verantwortung als Profession? Oder für was steht eigentlich das Tripelmandat? Hat und braucht die Soziale Arbeit dies? Was würde es für das konkrete Handeln in der Streetwork/mobilen Jugendarbeit bedeuten? Welche Chancen ergeben sich aus der Idee des Tripelmandats? Oder ist es eigentlich überflüssig? Allein durch diese wenigen Fragestellungen zeigt sich die Vielschichtigkeit der Themenstellung. Im Impulsvortrag wird mit den drei Spotlights „knifflig, kritisch, kontrovers“ der Komplex des Tripelmandats näher in den Blick genommen. Unter dem Aspekt „knifflig“ werden grundlegende Ideen und Diskussionslinien zum Tripelmandat aufgezeigt. Die Perspektive „kritisch“ entwickelt Fragen zur eigenen Verantwortung der Streetwork/mobilen Jugendarbeit. Der Aspekt „kontrovers“ thematisiert grundlegende (unauflösbare?) Widersprüche und bildet den (vorläufigen) Abschluss unseres Shortcuts.

Referentin: **Prof. Dr. Jutta Harrer-Amersdorffer**, Sozialarbeiterin (B.A./M.A.) und Professorin für Theorien und Handlungslehre mit dem Schwerpunkt Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit an der TH Georg Simon Ohm, Nürnberg

Tobias Burdukat, Sozialarbeiter (M.A.) und hat im ostdeutschen ländlichen Raum die Konzeption der emanzipatorischen Jugendarbeit „Dorf der Jugend“ entwickelt. Heute arbeitet er als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der TH Georg Simon Ohm in Nürnberg und ist Geschäftsführer einer gemeinnützigen GmbH, die Jugendarbeit und Jugendhilfe im ländlichen Raum finanziert

Prof. Dr. Michael Domes, Diplom-Sozialpädagoge (FH) und Professor für Theorien und Handlungslehre in der Sozialen Arbeit mit Schwerpunkt Jugend(sozial)arbeit oder anders gesagt: Lust am wilden Denken, Leidenschaft für (Lebens-) Geschichten und Einsatz für professionelle Langsamkeit.

Workshops

Workshop I: Grundlagen des SGB II - Bürgergeldgesetz

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam das SGB II – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende näher anschauen. Ziel ist es einen systematischen Überblick über das Leistungsrecht zu erarbeiten.

Die Kernfragen werden insbesondere sein:

- Wer ist Leistungsberechtigter?
- Was ist eine Bedarfsgemeinschaft und wer ist Teil davon?
- Welche Anspruchsvoraussetzungen müssen erfüllt sein?
- Wieviel Einkommen darf man haben; wieviel Vermögen?
- Gibt es Besonderheiten für junge Menschen?

- Welche Leistungen gibt es?
- Welche Verfahrensregelungen müssen beachtet werden?

Wir wollen auch über den Tellerrand hinausblicken und diese Regelungen im Gesamtkontext des Sozialrechts einordnen. Hierbei werden sehr praktische Fragen im Vordergrund stehen. Gerade der Umgang mit Behörden und den erlassenen Bescheiden ist nicht immer ganz einfach. Wenn man ein paar „Spielregeln“ beachtet und die Sprache der Behörden versteht, kann das sehr hilfreich sein.

Referentin: Regina Niedermair, Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Workshop II: Klare Verhältnisse?! Streetwork/Mobile Jugendarbeit im Kontakt mit Polizei und Ordnungs-/Sicherheitsbehörden

Im Alltag von Streetwork/ Mobiler Jugendarbeit kommt es immer wieder zu Kontakten und Begegnungen mit der Polizei und anderen ordnungs- und sicherheitspolitischen Akteur:innen. In jüngster Zeit bewegen sie sich zunehmend aufeinander zu. Doch wer geht dabei in der täglichen Praxis die größeren Schritte? Verfolgen die unterschiedlichen Akteur:innen wirklich die gleichen Ziele? Sind die eigene Rolle und der gesetzliche Auftrag klar? Wie kann die Gratwanderung zwischen Hilfe und Kontrolle gelingen? Welche Formen des Dialogs kann es im Umgang mit der Polizei geben? Diese und weitere Fragen sollen gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert und verhandelt werden. Neben dem fachlichen Austausch werden Impulse zur (kritischen) Reflexion im Kontakt und im Umgang mit der Polizei und mit Ordnungsbehörden gegeben und zur Diskussion gestellt.

Referentin: Christiane Bollig, Referentin der LAG Mobilen Jugendarbeit/Streetwork BW e.V., stellv. Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ MJA und aktives Mitglied im Bündnis für ein ZVR in der Sozialen Arbeit

Workshop III: Beratung im Kontext von Streetwork und Mobiler Jugendarbeit

Beratung findet im Kontext von Streetwork und mobiler Jugendarbeit besondere Beachtung. Zumeist bekommen die Mitarbeitenden nur bedingt klare Beratungsaufträge im klassischen Sinn. Der Arbeitsalltag gestaltet sich vielmehr mit der Bearbeitung von versteckten und oft unklaren Beratungsaufträgen sowie der Möglichkeit zu einer nur kurzen Beratungsintervention. Lösungsorientierte Fragestellungen und Ressourcenblick können oft schon durch kurze Intervention den Blick auf zumindest den ersten, nächsten Schritt ermöglichen. Die systemische Sichtweise und Haltung unterstützt mit dem Blick auf das gesamte System und unter Einbezug der Lebenswelten der Beteiligten dabei neue Perspektiven für alle Teilnehmenden der Beratung zu entwickeln.

Ziel des Workshops ist das Erlernen und Erweitern von Handlungskompetenzen im besonderen Beratungskontext von Streetwork und mobiler Jugendarbeit mit kurzen Interventionen sowie den reflektierenden Blick auf die eigene Rolle und Haltung zu ermöglichen.

Referent: Dominik Wenzel, Systemischer Berater und Supervisor

Workshop IV: Einsteiger:innenworkshop

Auch dieses Jahr wird es wieder einen Workshop für Neueinsteiger_innen in das Berufsfeld geben. Ein kurzer Crashkurs zu den Rahmenbedingungen und ein idealer Rahmen, um alle Fragen los zu werden, die bei einem Start in die Streetwork/Mobile Jugendarbeit auftreten können.

Referent:innen: Jan Pleines, Norman Henning, Sarah Wasner, LAG Streetwork/ Mobile Jugendarbeit Bayern e.V.

Best Practice in der Streetwork und Mobilen Jugendarbeit

Wir bieten euch in diesem Jahr eine organisierte Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu diversen Themen sowie zur Reflexion gescheiterter bis hin zu gelungenen Projekten. Hierzu laden wir euch am letzten Tagungstag am Vormittag zu verschiedenen Gesprächsrunden ein.

Informationen zur Anreise

Anreise mit der Bahn

Vom Bahnhof **Neumarkt i. d. Oberpfalz** mit der **Bus-Linie 515** in **Richtung Dietfurt** bis zur Haltestelle **Plankstetten Ost** fahren. Von dort wird das Kloster nach einem Fußweg von ca. 10 Minuten erreicht.

Vom Bahnhof **Kinding/Altmühltal** kann mit einem **Rufbus** das Kloster erreicht werden. Eine Buchung muss **mindestens 60 Minuten vor Fahrtantritt** vorgenommen werden.

Shuttle-Service der LAG & des BJR

Für Anreisende mit der Bahn haben wir einen eigenen Shuttle-Service vom beziehungsweise zum Bahnhof in Kinding/Altmühltal eingerichtet. Bei der Anmeldung kann die Inanspruchnahme angegebene werden.

Die Abfahrt vom Bahnhof in Kinding zum Kloster Plankstetten ist am **Dienstag, 12.11.2024 um 10:30 Uhr**.

Die Abfahrt vom Kloster Plankstetten zum Bahnhof in Kinding ist am **Donnerstag, 14.11.2024 um 15:45 Uhr**.

Solltet ihr die Inanspruchnahme des Shuttle-Services bei eurer Anmeldung angegeben haben und es ergeben sich bei eurer Anreise mit der Bahn Schwierigkeiten, wie bspw. eine Verspätung, könnt ihr Michael Werner von der Mobilien Jugendarbeit in Ingolstadt unter 0173 – 518 40 26 erreichen.

Parkmöglichkeiten und Tagungsort

Bei Anreise mit dem PKW nutzt bitte den **Parkplatz für Besucher:innen** unterhalb des Klosters. Hier stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Die **Rezeption** des Tagungshauses befindet sich im Hauptgebäude des Klosters und ist in der unteren Abbildung mit einer grün hinterlegten **16** markiert.

Der **Haupttagungsraum** ist über den Zugang am Hofladen möglich und in der Abbildung mit der Ziffer **4** markiert.

